

	<p>Object: Die Quelle des Rio Blanco in Texas [aus Mappe III aus dem Sommerhoff-Nachlass]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-15039, Mappe III, Blatt 036</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Das Blatt zeigt einen breit lagernden Wasserfall, eingebettet in eine von Büschen und Bäumen bewachsene Felslandschaft. Über Felsbrocken stürzt das Wasser eines Flusslaufes hinab in ein Bassin. Ein mit einem blühenden Sukkulente bewachsener Felsvorsprung teilt den Wasserfall in zwei Teile. Im Vordergrund ein Wasservogel auf der Nahrungssuche. Die hier vorgeschlagene Zuschreibung an den Schweizer Landschaftsmaler Conrad Caspar Rordorf basiert auf dem Monogramm "CR" sowie der rückseitigen Bezeichnung "CRohrdorf" und lässt sich mit dem Blick auf die Vita Rordorfs verifizieren. Dieser "gehörte 1846 zu den fünf Gründungsmitgliedern des in Bonn gegründeten Naturforschenden Vereins in Texas, der die Aufgabe hatte, nach Texas zu reisen, dort Naturalien zu sammeln und zwecks Aufbaus eines Museums nach Deutschland zu schicken". 1847 erreichte Rordorf Texas, wo er sich in Begleitung von Alwin Sörgel nach New Braunfels begab und im Auftrag des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer Landschaften zeichnete. Der laut rückseitiger Bezeichnung im Bexar county befindliche Wasserfall befindet sich demnach ganz in der Nähe von Rordorfs Aufenthaltsort. Bereits im Oktober desselben Jahres starb der Maler bei einem Scharmützel um die Plantage Nassau. Wie das Blatt in den Besitz der Arnim-Töchter gelangte, ist nicht bekannt. NSt

Detailed description

Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler. |

Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

Basic data

Material/Technique: Aquarell über Bleistift, stellenweise weiß gehöht (Pinsel), allseitige Einfassungslinie mit der Feder in Schwarz und Pinsel in Grau, auf dünnem Karton, auf Karton aufgezogen

Measurements: Blatt: 140 x 189 mm

Events

Drawn	When	August 2, 1847
	Who	Conrad Caspar Rordorf (1800-1847)
	Where	

Keywords

- Drawing
- Felslandschaft
- Landschaftsbild
- Tierstaffage
- Waterfall